



Aktiv ohne Auto im Biosphärengebiet

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Anreise mit Bus und Bahn ins Biosphärengebiet

Wann sind Sie das letzte Mal mit dem Zug oder Bus in die Natur gefahren? Probieren Sie es unbedingt wieder einmal aus! Umweltfreundlich und ohne Staus oder Parkplatzsuche. Entdecken Sie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit Bus und Bahn – ausgewählte Tourenvorschläge haben wir auf der Rückseite für Sie zusammengestellt.

Das Biosphärengebiet ist aus allen Himmelsrichtungen mit der Bahn und teilweise auch mit dem Bus erreichbar. Neben den aufgeführten Bahnstrecken zeigt die Übersichtskarte zahlreiche ganzjährige, täglich verkehrende Busverbindungen (—), mit denen Sie bequem anreisen können.

- Erreichbarkeit aus nördlicher Richtung:**
- 760: Neckar-Alb-Bahn von Stuttgart oder Tübingen nach Metzingen und Reutlingen
 - 762: Tälesbahn RB65 von Nürtingen nach Neuffen
 - 763: Ermstalbahn von Reutlingen über Metzingen nach Bad Urach
 - S1: von Stuttgart über Esslingen am Neckar nach Kirchheim/Teck
 - 790.81: Teckbahn von Kirchheim/Teck über Owen nach Oberlenningen

- Erreichbarkeit aus südlicher Richtung:**
- 755: Donaubahn von Türlingen und Ulm nach Blaubeuren, Schelklingen, Ehingen, Munderkingen und Rechtenstein
 - 759: Schwäbische Alb-Bahn (SAB) von (Ulm-) Schelklingen über Münsingen nach Engstingen und Gammertingen

Autofrei unterwegs im Biosphärengebiet

Innerhalb des Biosphärengebiets ist die autofreie Fortbewegung insbesondere an Sonn- und Feiertagen in der Hauptsaison (1. Mai bis drittes Oktoberwochenende) gut möglich. Dann verkehren neben dem regulären Linienverkehr auch verschiedene Freizeitverkehre (—).

Daneben gibt es weitere Linienbusse, die ganzjährig täglich (—) oder unregelmäßig (—) verkehren. Tourentipps mit Bus und Bahn finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers und im Internet unter: www.wandern.biosphaeregebiet-alb.de www.raidfahren.biosphaeregebiet-alb.de

Die wichtigsten Bus- und Bahnlinien des Freizeitverkehrs im Biosphärengebiet:

(Sonn- und feiertags zwischen dem 1. Mai und dem dritten Oktober-Wochenende)

- Buslinien:**
- 170: Rad- und Wanderbus Reußenstein von Kirchheim/Teck (Anschluss an die S1) über Weilheim/Teck zum Reußenstein und über Neidlingen zurück nach Kirchheim/Teck
 - 176: Rad- und Wanderbus Schopflocher Alb von Kirchheim/Teck (Anschluss an die S1) über Dettingen/Teck und Bissingen Ochsenwang zum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
 - 177.1: Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb von Oberlenningen (Anschluss an die Teckbahn) zum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb und über Westerheim nach Laichingen und weiter zur Tiefenhöhle
 - 191: Rad- und Wanderbus Blaue Mauer von Neuffen (Anschluss an die Tälesbahn) zum Heidengraben über den Hohenneuffen (und Beuren) nach Owen (Anschluss an die Teckbahn)
 - 297: Rad- und Wanderbus Lautertal von Zwiefalten über Rechtenstein oder von Ehingen über Munderkingen (Anschluss an die Donaubahn) zur Wimsener Höhle und durch das Große Lautertal nach Münsingen
 - 298: Biosphärenbus Schwäbische Alb von Münsingen über Trailfingen zum Biosphärenzentrum und weiter zur Hopfenburg
 - 369: Rad-Wanderbus Laichinger Alb von Blaubeuren (Anschluss an die Donaubahn) bis zum ehem. Truppenübungsplatz und nach Westerheim
 - 555: Sonnenalb-Express von Reutlingen über Sonnenbühl mit Bärenhöhle und Nebelhöhle nach Engstingen
- Bahnlinien:**
- 759: Schwäbische Alb-Bahn auf der Strecke (Ulm-) Schelklingen - Münsingen - Engstingen - Gammertingen
- Historische Bahnfahrt-Erlebnisse der besonderen Art**
- 759: Ganzjährige Themen- und Sonderfahrten mit der Schwäbische Alb-Bahn (SAB), oft in historischen Dampfzügen (weitere Informationen: www.alb-bahn.com, Tel. 0800 4447673)
 - 762: Mehrmals im Jahr Dampflok-Fahrten mit dem Sofazügle auf der Strecke der Tälesbahn (weitere Informationen: www.ges-ev.de)

Die wichtigsten Bus- und Bahnlinien* (Stand Juni 2020)



- Legende**
- Bahnverbindungen**
- Bahn ganzjährig täglich
 - Bus ganzjährig täglich
 - Freizeitverkehr, z.T. zusätzliche Fahrtage in den Ferien
 - Bus ganzjährig an bestimmten Wochentagen
- Allgemeines**
- 1 Tourentipps
 - Biosphärengebiet
 - ehem. Truppenübungsplatz
 - Grenzen Verkehrsverbünde
 - Biosphärenzentrum
 - Informationszentrum
 - Schenswürdigkeit
- Bahnverbindungen im Einzelnen**
- 755 Donaubahn: Donaueschingen - Türlingen - Rechtenstein - Schelklingen - Ulm
 - 759 Schwäbische Alb-Bahn: Gammertingen - Engstingen - Münsingen - Schelklingen - Ulm
 - 760 Neckar-Alb-Bahn: Tübingen - Reutlingen - Metzingen - Nürtingen - Esslingen am Neckar - Stuttgart
 - 762 Tälesbahn R82: Nürtingen - Neuffen
 - 763 Ermstalbahn: Tübingen - Reutlingen - Metzingen - Bad Urach
 - 766 Zollern-Alb-Bahn 1: Tübingen - Hechingen - Balingen - Sigmaringen
 - 768 Zollern-Alb-Bahn 2: Hechingen - Gammertingen - Sigmaringen
 - 790.81 Teckbahn: Kirchheim/Teck - Owen - Oberlenningen
 - S1 Herrenberg - Stuttgart - Esslingen am Neckar - Kirchheim/Teck
 - S2/S3 Flughafen Stuttgart - Reutlingen - Pfullingen
- Busverbindungen im Einzelnen**
- 100 Reutlingen - Eningen - Glems - Bad Urach - Hülben
 - 172 Hülben - Grabenstetten - Böhringen oder Erkenbrechtsweiler
 - 173 (1) Bissingen - Kirchheim/Teck - Weilheim/Teck
 - 173 (2) Bad Urach - Grabenstetten
 - 174 Weilheim - Hepsisau - Neidlingen
 - 175 Weilheim/Teck - Kirchheim/Teck - Bissingen
 - 176 Kirchheim/Teck - Dettingen/Teck - Bissingen (- Schopfloch)*
 - 177 (Neidlingen -) Weilheim/Teck - Kirchheim/Teck - Oberlenningen
 - 179 Oberlenningen - Erkenbrechtsweiler - Beuren - Neuffen
 - 199 Metzingen - Neuffen - Beuren (- Owen)
 - 201 Metzingen - Neuhausen - Glems
 - 212 Münsingen - Trailfingen
 - 260 Reutlingen - Engstingen - Zwiefalten - Riedlingen
 - 261 Hayingen - Hohenstein - Engstingen
 - 264 Münsingen - Grafeneck - Marbach - Ehestetten - Pfronstetten
 - 265 Münsingen - Hayingen - Wimsener Höhle - Zwiefalten - Riedlingen
 - 319 Ehingen - Dächlingen - Granheim - Erbsetten - Unterwilzingen
 - 331 Münsingen - Ehingen
 - 333 Mehrsetten - Schelklingen
 - 334 Schelklingen - Heroldstatt - Laichingen
 - 335 Münsingen - Biosphärenzentrum - Magolsheim - Laichingen
 - 400 Gammertingen - Trochtelfingen - Engstingen - Reutlingen (in der Hauptsaison z.T. auch als Rad-Wanderbus)
 - 7606 Reutlingen - Pfullingen - Engstingen - Münsingen
 - 7635 Reutlingen - Pfullingen (- Schloss Lichtenstein Aufberg) - Genkingen - Erpfingen
 - 7640 Metzingen - Dettingen/Erms - Bad Urach
 - 7643 Münsingen - Gächlingen - Würtingen - Bad Urach
 - 7644 Reutlingen - Pfullingen oder Eningen - Würtingen
 - 7646/30 (Ulm-) Laichingen - Westerheim - Zainingen - Bad Urach
 - RSV 1 Reutlinger Stadtverkehr: Reutlingen - Eningen
 - RSV 2+21 Reutlinger Stadtverkehr: Reutlingen - Pfullingen
 - RSV 5 Reutlinger Stadtverkehr: Reutlingen - Listhof - Gönningen
 - RSV 11 Reutlinger Stadtverkehr: Reutlingen - Eningen oder Pfullingen
 - X2 Bad Urach (- Trailfingen) - Münsingen
 - X3 eXpresso: Flughafen Stuttgart - Reutlingen - Pfullingen
- * Anmerkung:** Zur besseren Übersicht wurden die Linien bzw. Fahrstrecken etwas vereinfacht. Einige einzelne, nur selten verkehrende Linien sind nicht abgebildet, ebenso verschiedene Zwischenhalte der Bus- und Zugstrecken.

Nützliches und Wissenswertes

- Fahrzeiten und Fahrpläne**
 - Fahrplanauskunft für Baden-Württemberg: www.efa-bw.de
 - Bus&Bahn-App von bwegt: www.bwegt.de/ibr-nahverkehr/apps-und-service
 - Fahrradmitnahme**

Die Mitnahme von Fahrrädern, E-Bikes und Pedelecs ist in Regional- und Fernzügen, Bussen sowie im Freizeitverkehr in den einzelnen Verkehrsverbänden unterschiedlich geregelt. www.fahrradmitnahme.biosphaeregebiet-alb.de
 - AlbCard**
 - Mit Ihrer Buchung bei einer AlbCard-Unterkunft können Sie den öffentlichen Nahverkehr auf der gesamten Schwäbische Alb kostenfrei nutzen. Zudem erhalten Sie gratis Eintritt und Leistungen bei über 100 Attraktionen. www.schwaebischealb.de/albcard
- Umfangreiche Informationen rund ums Thema Mobilität: www.mobilitaet.biosphaeregebiet-alb.de

Tickets und Verkehrsverbände – Übersicht

Tickets der Verkehrsverbände im Biosphärengebiet

	naldo	DING	VVS
Verkaufsstellen	• Busfahrer • Online-Ticket • Automat	• Busfahrer • Online-Ticket • Automat	• Busfahrer • Online-Ticket • Automat • SSB-Ticketshop (VVS)
Gültig im Biosphärengebiet bis ...	DING: bis Laichingen, Schelklingen, Riedlingen VVS: Neuffen, Beuren, Owen, Ober-/ Unterlenningen (177.1, 179, 191, 199)	naldo: bis Römerstein, Münsingen, Großes Lautertal, Hayingen, Zwiefalten	DING: Linie 177.1 bis Laichingen
Mehr Infos	www.naldo.de	www.ding.eu	www.vvs.de

Informationen zur Corona-Pandemie

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht in Bus und Bahn und helfen Sie mit, die Corona-Pandemie einzudämmen! Alle Hinweise zum Nahverkehr in Baden-Württemberg in Zeiten des Coronavirus finden Sie auf www.bwegt.de/coronavirus



Aktiv ohne Auto im Biosphärengebiet

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Streubstparadies und Albtrauf

Tour 1: Auf dem Radweg Lauter-Alb-Lindach

Die Radtour ist ein Teilabschnitt des Radwegs „Lauter-Alb-Lindach“, einem der schönsten Abzweige des Neckartalradwegs.

Sie starten am Bahnhof von Kirchheim/Teck (A) mit seiner pittoresken Altstadt und folgen der Ausschilderung des „Lauter-Alb-Lindach“-Radwegs entlang der Kirchheimer Lauter nach Owen (B), das malerisch am Fuß der Schwäbischen Alb liegt. Der Radweg führt sanft durch Streubstparadiesen bis nach Oberlenningen (C). Nun folgt der kräftezehrende Albiaufstieg auf der alten Steige bis Krebsstein (D). Für die Anstrengung belohnen die herrlichen Ausblicke von der Alb über das Vorland. Entspannt geht die Tour weiter nach Schopfloch (E), hier lohnt sich ein Abstecher zum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb (F). Nach einem weiten Panoramablick über das Albvorland folgt die Abfahrt von der Albhochfläche zum Kirschenort Neidlingen (G) mit der letzten Kugelmühle Deutschlands. Entlang der Lindach geht es nach Weilheim/Teck (H) und über Holzmaden mit seinen Urweltmuseen zurück nach Kirchheim/Teck.

Variante: Wenn Sie sich den Albiaufstieg sparen wollen, fahren Sie samstags/sonntags/feiertags mit dem Rad- und Wanderbus Schwäbische Alb (177.1) von Oberlenningen nach Schopfloch-Schlatterhöhe und steigen dort in die verkürzte Tour ein.

- Start und Ziel:** Kirchheim/Teck, Bahnhof
- Anreise:** S1 von Stuttgart
- Länge:** 45 km (Variante 29 km)
- Aufstieg:** 315 m (Variante 70 m)
- Geeignet für:** Sportliche Radfahrer, E-Bikes
- Besonderheiten:** Streubstparadiese, Albtrauf, Ausblicke
- Partner- und Einkehrtripp:** Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Bäckerei Scholderbeck (Weilheim/Teck) Kugelmühle (Neidlingen)
- Weiterführende Informationen:** www.tourismus-bw.de/Media/Touren/Lauter-Alb-Lindach-Radweg



Vulkanschlote und Burgruine

Tour 2: Die Vulkanrunde des Gustav-Ströhmfeld-Wegs

Der Gustav-Ströhmfeld-Weg ist eine Reise durch die Landschaftsgeschichte zwischen Metzingen und Neuffen mit mehreren Rundwegen.

Auf der „Vulkanrunde“ starten Sie am Neuffener Bahnhof (A) und wandern durch das Naturschutzgebiet Neuffener Heide steil bergauf zur mächtigen Ruine des Hohenneuffen (B) mit traumhafter Fernsicht. Auf dem Begrücken geht es entlang einer Kernzone zum ersten Vulkan, einer geologischen Besonderheit: der Molach (C). Nach 1,5 km führt Sie ein Abstecher zum zweiten Vulkanschlote im ehemaligen Steinbruch direkt an der Neuffener Steige (D). Entlang des Albtraufs folgen Sie dem Weg vorbei am Deckelefelsen (E) mit seiner wunderbaren Aussicht bis zum Schillingskreuz (F) und weiter auf dem Gratweg zum Hörnle (G). Dort treffen Sie auf einen weiteren eindrucksvollen Steinbruch, der 1997 zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Über den Sattelbogen (H) wandern Sie zum Jusi (I), dem dritten Vulkanschlote, auf dem Sie ein einmaliger Panoramablick ins Albvorland erwartet. Von hier aus kehren Sie über Kohlberg durch die Streubstparadiese zurück nach Neuffen.

Variante: Als Abkürzung biegen Sie beim Schillingskreuz (F) auf die „Kettenrunde“ ab und wandern direkt zurück nach Neuffen.

- Start und Ziel:** Neuffen, Bahnhof
- Anreise:** Tälesbahn (762) über Nürtingen
- Länge:** 18,3 km (Variante 12,3 km)
- Aufstieg:** 498 m (Variante 230 m)
- Geeignet für:** Sportliche Wanderer
- Besonderheiten:** Vulkanschlote, Burgruine
- Weiterführende Informationen:** Wanderkarte „Gustav-Ströhmfeld-Weg“, Schwäbischer Albverein Metzingen, <https://wege.albverein.net/themenwege/gustav-stroehmfeld-weg>



Wildromantische Wasserfälle

Tour 3: Der Wasserfallsteig der Grafensteige

Der „Wasserfallsteig“ ist einer der Grafensteige und gehört somit zu den fünf Premiumwanderwegen rund um Bad Urach.

Vom Bahnhof „Wasserfall/Kurgebiet“ (A) spazieren Sie zum Brühlbachtal (B) und wandern entlang des Baches durch die wildromantische Landschaft bis zum Fuß des Uracher Wasserfalls (C). Am Talchluss steigen Sie entlang des größten Wasserfalls der Schwäbischen Alb kehrenreich hinauf zur Wasserfallhochweise (D) mit der bewirten Wasserfallhöhe. Sie erklimmen den steilen Ameisenbühl und bestaunen die gegenüberliegenden Rutschenfelsen (E). Dorthin wandern Sie entlang der Kalkabbrüche mit traumhaften Blicken ins Maisental. Sie folgen dem Weg entlang der Hangkante, überqueren die Hochfläche und erreichen das Vorwerk Fohlenhof (F) des Gestüts Marbach. Hier können Sie an einer Grillstelle rasten, bevor Sie das Gestüt durchqueren. Ein Natursteinfeld schlägt sich durch den Wald hinunter zur ehemaligen Kartause Güterstein, vorbei am Gütersteiner Wasserfall (G). Am Hangfuß biegen Sie rechts, dann sofort links ab und spazieren durch die Streubstparadiese des Maisentals (H). Vorbei an Pferdekoppeln geht es zurück zur Haltestelle.

Achtung: Die Tour ist nur in Teilabschnitten ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts und weiterer Kartenmaterialien.

- Start und Ziel:** Bad Urach, Bahnhof „Wasserfall/Kurgebiet“
- Anreise:** Ermstalbahn (763) über Metzingen
- Länge:** 9,4 km
- Aufstieg:** 255 m
- Geeignet für:** Sportliche Wanderer
- Besonderheiten:** Wasserfälle, Aussichtspunkte
- Partner- und Einkehrtripp:** Touristinfo Bad Urach, Restaurant Graf Eberhard (Bad Urach), Restaurant Vier Jahreszeiten (Bad Urach) Entdeckerwelt (Bad Urach)
- Weiterführende Informationen:** Wanderflyer Grafensteige, Kurverwaltung Tel. 07125 9432-0, www.badurach-grafensteige.de



Endlose Weidelandschaften

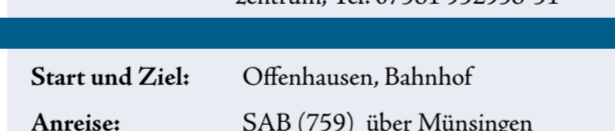
Tour 4: Der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen

Die Radtour verläuft durch die ursprüngliche Kulturlandschaft des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen (TrÜP) und die tiefe „Trailfingerschlucht“.

Am Münsinger Bahnhof (A) befindet sich das Mobilitätszentrum, in welchem Sie E-Bikes leihen können. Vom Bahnhof fahren Sie durch Auingen zum Biosphärenzentrum (B) und Albgut (C). Um die Runde über die offene Landschaft zu beginnen fahren Sie wieder ein Stück zurück und biegen Sie rechts ab. Bei einer ersten Abzweigung (D) nach links können Sie einen Abstecher zum Aussichtspunkt Gänseweg (E) unternehmen. Zurück auf dem Rundweg durchfahren Sie endlose Weidelandschaften, bevor Sie über den Eingang Feldstetten (F) die Beobachtungstrümmer Walgreut (G) und Hursch (H) erreichen. Besuchen Sie in Gruorn (I) die Stephanuskirche und das ehemalige Schulhaus. Von Trailfingen (J) aus geht es zurück zum Münsinger Bahnhof (A). Ab Ortsende Trailfingen beginnt die optionale Talabfahrt auf dem „Schwäbische Alb-Radweg“ durch die Trailfingerschlucht nach Seeburg und von dort entlang der Erms auf dem „Grünen Weg“ zum Bahnhof Bad Urach.

Achtung: Die Tour ist nur in Teilabschnitten ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts und weiterer Kartenmaterialien.

- Start und Ziel:** Münsingen, Bahnhof
- Anreise:** Bus X2 über Bad Urach oder SAB (759) über Gammertingen oder Ulm Biosphärenbus (298)
- Länge:** Rundtour 38,2 km, Talabfahrt 13 km
- Aufstieg:** 430 m
- Geeignet für:** Ambitionierte Radfahrer
- Besonderheiten:** Mobilitätszentrum, Biosphärenzentrum, ehem. TrÜP, Aussichtstrümmer, ehem. Dorf Gruorn, Trailfingerschlucht
- Partner- und Einkehrtripp:** Biosphärenzentrum (Auingen), Infozentrum Bahnhof Münsingen, Mobilitätszentrum Münsingen, Hotel Herrmann (Münsingen), Gasthaus Schützen (Auingen), Hotel Post (Feldstetten), Café im BT20 (Auingen)
- Weiterführende Informationen:** Flyer Reiseziel ehem. TrÜP, LGL-Karte Bad Urach, Biosphärenzentrum, Tel. 07381 932938-31



Achtung: Die freigegebenen Wege auf dem TrÜP dürfen nicht verlassen werden und die ehemalige Panzerstraße darf nicht befahren oder begangen werden. Es besteht Lebensgefahr!

Gestüthöfe und Pferdeweiden

Tour 5: Auf dem Gestütsradweg

Zwischen Gestüthöfen, Vorwerken und Pferdeweiden des Haupt- und Landgestüts Marbach, dem ältesten staatlichen Gestüt Deutschlands, verläuft dieser Radtour durch eine attraktive Kulturlandschaft.

Fahren Sie mit der SAB von Münsingen oder Engstingen nach Offenhausen (A). Dort finden Sie die malerische Lauterquelle und das Gestütsmuseum. Folgen Sie der Ausschilderung des „Gestütsradwegs“ entlang der Bahnlinie und der Lauter nach Gomadingen (B). Sie fahren weiter auf der „Großrunde“ zum Gestüthof Marbach (C) mit seinem Informationszentrum. Von hier aus geht es auf der „Großrunde“ ein Stück die Straße entlang und ab Grafeneck (D) sanft bergauf über das Weidegebiet Brennte (E) bis zur Fauserböhe (F) mit großartiger Aussicht. Durch das Tiefental fahren Sie bergab ins Lautertal (G) und entlang der großen Lauter bis Wasserstetten (H). Hier verlässt der Weg auf der „Großrunde“ das Lautertal und führt über den historischen Stutenbrunnen im Oberfeld (I) und das Vorwerk Hau (J) zurück nach Offenhausen.

Variante: Von Wasserstetten (H) fahren Sie auf der „Grafeneck-Tour“ über Dapfen direkt zurück nach Marbach (Zug- und Busanschluss; z.B. mit der SAB (759) zurück nach Münsingen, Offenhausen oder Engstingen).

- Start und Ziel:** Offenhausen, Bahnhof
- Anreise:** SAB (759) über Münsingen oder Engstingen
- Länge:** 26,4 km (Variante 18,9 km)
- Höhenmeter:** 210 m (Variante 140 m)
- Geeignet für:** Familien, Pferdefans
- Partner- und Einkehrtripp:** Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütsmuseum Offenhausen, Bäckerei Glocker (Gomadingen), Lagerhaus an der Lauter (Dapfen)
- Weiterführende Informationen:** Tourenflyer Gestütsradweg, Haupt- und Landgestüt Marbach, Tel. 07385 9686-0, www.outdooractive.com/de/route/rad-tour/schwabische-alb/marbacher-gestuettsradweg/9942626/



Fluss- und Burggeschichten

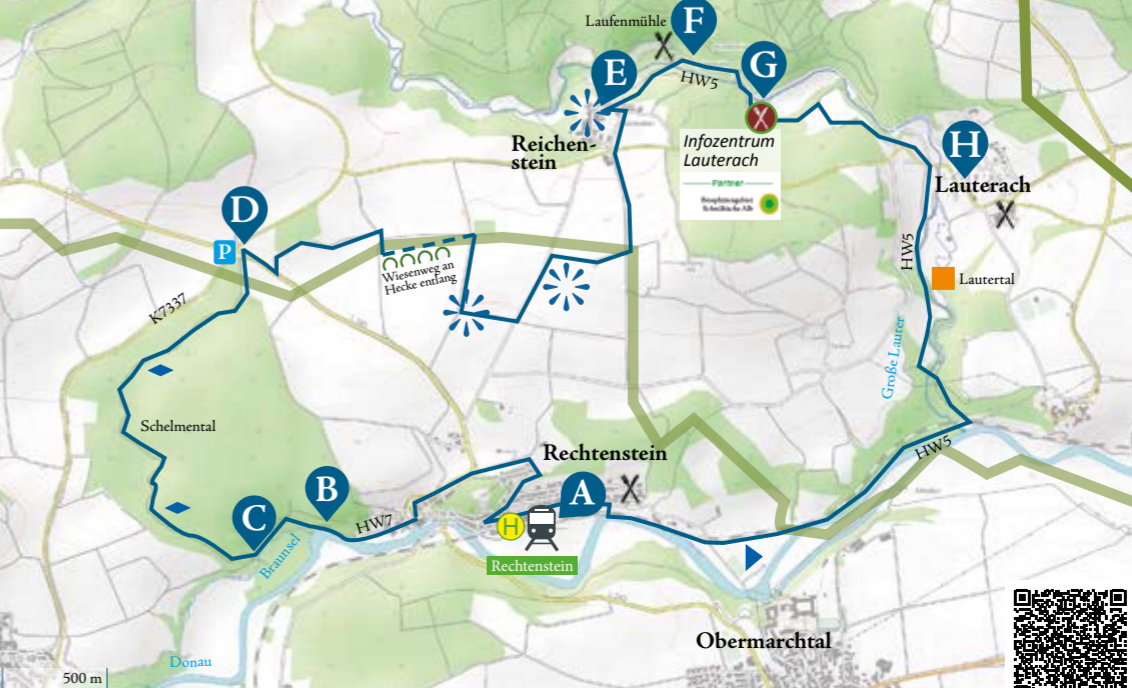
Tour 6: Rechtenstein, Lauterach und Schelmental

Diese Wandertour ermöglicht Einblicke in die Flusslandschaften von Donau, Lauter und Braunsell sowie Ausblicke auf die Alb und bis Oberschwaben.

Vom Bahnhof im Ort Rechtenstein (A) mit seiner mittelalterlichen Burgruine geht es auf dem „HW 7“ entlang der Donau bis zum Abzweig des Flüsschens Braunsell (B). Bald biegen Sie nach rechts ab in das Schelmental (C) mit seinen mächtigen Felsen. Ab dem Parkplatz (D) an der K7337 wandern Sie ohne Wegezeichen durch ausblickreiche Wiesen und Felder. In Reichenstein (E) lohnt sich der Aufstieg auf den Turm der Burgruine (von April bis Oktober an Wochenenden frei zugänglich), bevor Sie ins Lautertal absteigen. Dort geht es entlang des „HW5“ und vorbei an der historischen Laufmühle (F) bis zum Informationszentrum Lauterach (G) mit Kiosk und Wassererlebniswelt. Im idyllischen Flusstal wandern Sie über den Ort Lauterach (H) und durch einen Schluchtwald bis an die Mündung der Lauter in die Donau. Entlang der Donau mit ihren Feuchengebieten (Markierung HW5, später HW6) geht es zurück nach Rechtenstein (A).

Achtung: Die Wanderung ist nur teilweise ausgeschildert, bitte orientieren Sie sich anhand dieses Faltblatts oder der verlinkten Tour auf outdooractive.

- Start und Ziel:** Rechtenstein, Bahnhof
- Anreise:** Donaubaahn (755), Rad- und Wanderbus Lautertal (297)
- Länge:** 14,1 km
- Höhenmeter:** 120 m
- Geeignet für:** Genuss-Wanderer, Familien
- Besonderheiten:** Burgruinen, Ausblicke, Flusslandschaften
- Partnertipp:** Informationszentrum Lauterach mit Kiosk
- Weiterführende Informationen:** LGL-Karte Bad Urach (eingeschränkt) <https://regio.outdooractive.com/our-bog/de/tour/wandern/aktiv-obne-auto-tour-6-fluss-und-burggeschichten-rechtenstein-/45798456/>



- Legend:
- Rad- und Wanderbus
- Absteiger / Variante
- Bahnhof
- Burgruine
- Informationszentrum
- Biosphärengebiet und partner
- Geotourismus
- Schwabenschlucht
- Aussicht
- Grenz Biosphärengebiet
- Kernzone Biosphärengebiet
- ehem. Truppenübungsplatz